

Modul A --- Leseverstehen (LV)

Dieses Modul besteht aus unterschiedlichen Aufgaben.

Sie sollen zeigen, dass Sie

- Texten gezielt Information entnehmen können,
- in längeren Artikeln sowohl Hauptaussagen als auch Einzelheiten verstehen können.

Sie finden hier im Folgenden beispielhaft mehrere Texte mit den entsprechenden Aufgaben und einem Lösungsschlüssel.

Bearbeitungszeit: etwa 70 Minuten; Gesamtpunktzahl für das LV 100 Punkte

Beispiel: Aufgabentyp 1

Bei dem ersten Text- und Aufgabentyp des LVs sollen Sie einem längeren zusammenhängenden Text die Hauptaussagen wie auch Einzelheiten entnehmen. Die Aufgaben hierzu sind normalerweise im Multiple-Choice-Format, d.h., Sie müssen aus einem Artikel oder Sachtext aus mehreren angegebenen Aussagen die am besten zutreffende auswählen.

Lesen Sie den Text „FERNSEHEN MACHT NICHT SATT“. Welche der folgenden Aussagen (A, B oder C) ist richtig? Nur eine Lösung ist richtig.

FERNSEHEN MACHT NICHT SATT

Im Wohnzimmer in der Fernsehröhre brutzelt und blubbert es. Die Backröhre in der Küche ist kalt. Es wird mehr im Fernsehen gekocht als zu Hause, liegt die Vermutung nahe. Fast jeder Sender hat mittlerweile eine eigene Kochshow. Die Quoten für die Sendungen steigen. Und auch das Kino kocht – zumindest mit einer französischen Ratte. Kochen ist heute nicht mehr ohne mediale Vermarktung und Popstars in der Küche vorstellbar.

Das Thema Kochen entdeckte das Fernsehen rechtzeitig. Der erste deutsche Fernsehkoch war Clemens Wilmenrod. Von 1953 bis 1964 kochte er in seiner 15minütigen Sendung „Clemens Wilmenrod bittet zu Tisch“ beim Nordwestdeutschen Rundfunk beziehungsweise Westdeutschen Rundfunk. Schon damals entdeckte die Lebensmittelindustrie das Werbepotenzial einer solchen Kochkoryphäe. Ende der 1950er Jahre wurde das Gesicht des Fernsehkochs auf einer Fischdose abgebildet. Dafür bekam er ein ordentliches Honorar. Gleichzeitig tadelte ihn der WDR. Dass Fernsehköche zu Werbezwecken Extraentgelte kassieren, war damals noch verpönt. Heute stört sich daran keiner mehr. Jeder Fernsehkoch vermarktet seine Kochbücher. Eine große Werbeindustrie steht hinter den prominenten Köchen.

Die Kochsendungen funktionieren immer nach dem gleichen Prinzip. Die Zuschauer sind live bei der Zubereitung des Essens dabei. Schließlich war es damals schon spannend, in Muttis oder Omas Küche zu stehen und beim Kochen zuzusehen. Humor ist eine wichtige Zutat bei diesen Kochshows. So darf nie der lockere Spruch zwischendurch fehlen. Der Rest des Sendungskonzeptes variiert dann nur noch leicht. Die Tradition der Großmutter ist aber auch bei den Kochsendungen nicht wegzudenken. „Was die Großmutter noch wusste“ ist die am längsten laufende Sendung. Seit 1982 ist sie beim Südwestdeutschen Rundfunk zu sehen. Bei den Dinner-Shows, wie „Das perfekte Dinner“ geht es gar nicht mehr vordergründig ums Essen. Statt nur einen neugierigen Blick in die Küche eines fremden Kochs zu werfen, schaut man dort auch ins Schlaf-, Ess- und Arbeitszimmer. Mit diesem zwischenmenschlichen Fokus sind die Dinner-Shows keine wirklichen Kochshows, aber liefern einen enormen Zuschauerrekord. Und das reicht, um beim Deutschen Fernsehpreis in der neu geschaffenen Rubrik „Die beste Kochshow“ zu gewinnen.

Die Küchenchefs im Fernsehen werden zu Popstars. Fanclubs finden sich zusammen, Küchenutensilien werden mit dem Kopf des Kochs oder dem Logo der Sendung verziert und erfolgreich verkauft. Den Erfolg könnten die neuen Kochprofis erreichen, da sie in gewisser Weise die Vorbildfunktion von Mutter und Großmutter ersetzen. Wer kochen kann, bei dem ist man gut versorgt, der hat Autorität und kann wirtschaften. Diese Mutter-Rolle nehmen jedoch im Fernsehen vor allem männliche Fernsehköche ein. Wobei nur zu begrüßen ist, dass die Männerwelt das Kochen entdeckt. Jedoch wird es wohl eher an der weiblichen Zielgruppe liegen, die, wenn sie mal nicht auf das Rezept achtet, nicht umschalten, sondern sich am Koch erfreuen soll.

Von *Cornelia Krause-Leo 2/2007 (gekürzt)*

1.

a	Kochshows sind jetzt nicht mehr in Mode.
b	Kochen im Fernsehen ist neu.
c	Kochshows sind nach wie vor sehr beliebt.

2.

a	Früher wurde es abgelehnt, für Kochshows Werbung zu machen.
b	Früher war es schlecht angesehen, Fernsehsendungen mit Werbung zu finanzieren.
c	Heute bringt jeder Fernsehkoch seine eigenen Produkte auf den Markt.

3.

a	Jede Kochshow hat ihr eigenes Konzept.
b	Eine Kochshow anzusehen macht mehr Spaß, als der Mutter beim Kochen zuzusehen.
c	Kochen wird in lockerer Atmosphäre präsentiert.

4. Die Kochshow „Das perfekte Dinner“ hat besonderen Erfolg,

a	da sie das direkte Mitmachen beim Kochen ermöglicht.
b	da sie Einblick in die Lebensweise des Kochs liefert.
c	da sie den Zuschauern die Rolle des Starkochs überträgt.

5.

a	Die Kochshows sind überwiegend für Frauen konzipiert.
b	Frauen werden nicht mehr in ihrer Rolle von Hausfrau, Mutter und Großmutter dargestellt.
c	Die Rollen der Köchinnen in den Kochshows haben jetzt die Männer übernommen.

Beispiel: Aufgabentyp 2

Bei dem zweiten Text- und Aufgabentyp des LVs sollen Sie mehreren Texten gezielt und schnell Informationen entnehmen, das übergreifende Thema verschiedener Texte erkennen und der passenden Überschrift zuordnen. Es werden mehr Überschriften als Texte angeboten, d.h., Sie müssen je nach Inhalt die am besten passende Überschrift wählen.

Lesen Sie zuerst die 10 Überschriften. Lesen Sie dann die fünf Texte und entscheiden Sie, welcher Text (6–10) am besten zu welcher Überschrift (a–j) passt.

- a) Schaden an Kreuzfahrtschiff verhindert Weiterfahrt
- b) Bäder, Seen und Natur – im hessischen Paradies
- c) Freiheit und Natur – nach sechs Wochen harter Arbeit
- d) Jugendliche arbeiten für Jugendliche
- e) Von der Polizeiwache an die See – sichere Strände für Urlauber
- f) Urlaub an deutschen Seen immer gefährlicher
- g) Kinderarbeit in Deutschland: Jugendliche werden zur Arbeit gezwungen

- h) Nach harter Arbeit durch nordische Gewässer
- i) Zu Gast bei den Fürsten
- j) Wegen Niedrigwasser: vom Fluss auf die Straße

6

Diese Städte und Regionen liegen mitten im Herzen Deutschlands, bieten wunderbare Landschaften, ein für deutsche Verhältnisse sehr sanftes Klima – und sind nicht so wie andere typische touristische Gegenden. Ein großer Vorteil: Von der netten Stadt Gießen ausgehend kann man in den hessischen Kreisen Bergstraße und Waldeck-Frankenberg noch viele Ecken entdecken, die unter der Kategorie Geheimtipp rangieren.

Vor allem gilt dies für den Kreis Waldeck-Frankenberg. Wer nicht gerade in Hessen wohnt, wird kaum eine Ahnung haben, wo diese Region eigentlich liegt. Es ist ein herrliches Stück Deutschland ohne besonders große Städte, eine Gegend, die Natur pur bietet und daher wundert es nicht, dass man hier einige Kurorte findet wie Bad Arolsen oder Bad Wildungen oder den Luftkurort Edertal-Kleinern. Apropos Edertal: Der zwölf Quadratkilometer große Edersee gehört zu den vier schönen „blauen Augen“ des Kreises.

Der Landkreis Waldeck-Frankenberg ist Hessens attraktivstes Umland. In der Region der Berge und Seen spürt man auch heute noch einen Hauch von Fürstlichkeit: Majestätisch erhebt sich über dem Edersee das Schloss Waldeck. Auch in Bad Arolsen spürt man noch viel vom alten Adel, es ist eine ehemalige Residenzstadt. Unbedingt besuchen sollte man das 1000-jährige Korbach wie auch die Fachwerkstadt Frankenberg mit ihren vielen romantischen Ecken.

7

Pferde waren schon immer Melanie Schilles große Leidenschaft. „Und jetzt kann ich Hobby und Beruf toll miteinander verbinden“, freut sich die junge Beamtin aus Hannover. In diesem Jahr verstärkt sie das Beach-Watch-Team an der Nordseeküste. Ihr Arbeitsplatz ist der Strand: Mit „Magnus“, einem 11-jährigen Wallach, patrouilliert sie dort, wo die Kleinen Sandburgen bauen, Urlauber bei einem Buch entspannen oder sich wagemutig in die kühlen Fluten stürzen. Melanie Schille und ihr brauner Hannoveraner sind zweifellos eine Attraktion in dem Ferienort.

Immer wieder wollen Gäste das Tier streicheln, von der Polizistin wissen, was sie hier macht. „Wir sorgen für mehr Sicherheit am Strand“, erklären Melanie Schille und Rüdiger Teichmann (42). Sie suchen im Watt nach vermissten Kindern, klären über Gefahren auf, verhindern Diebstähle und Sachbeschädigungen. Nachweislich gingen die Delikte zurück, seit es die Streife hoch zu Ross gibt. Die Polizisten: „Wir sind in dem unwegsamen Gelände oft schneller am Einsatzort als die Kollegen per Fahrrad oder mit dem Auto. Außerdem schonen wir die Natur.“

Für sich persönlich sieht Melanie Schille noch einen großen Vorteil: „Es ist schön, mal keine Demonstration sichern zu müssen, stattdessen genieße ich die frische Luft mit fröhlichen Urlaubern.“ Nur eins vermisst die 22-Jährige, die mit Polizeipferd „Magnus“ auf einem Bauernhof Quartier bezogen hat, während ihres sechswöchigen Einsatzes: Freund Robert (23). Er fährt als Polizist in Hannover Streife – und wartet auf sie.

8

Der neueste Trend im Urlaub: erst ein bisschen arbeiten Am meisten Spaß macht das in Schweden am Ufer des Flusses Klarälven in der Provinz Värmland. Warum? Weil man sich hier in drei bis sechs Stunden selbst ein Floß baut und anschließend darauf Urlaub macht. „Das ist Abenteuerurlaub pur“, schwärmt Urlauber Johan Bengtson (37), der mit seiner Frau Kari (38) und den drei Kindern Martin (13), Elfrida (11) und Peter (8) zum zweiten Mal Floßferien macht: „Wir fühlen uns wie Huckleberry Finn und Tom Sawyer. Sich auf dem Fluss treiben lassen und in der Wildnis leben – dieses Gefühl ist nicht zu überbieten!“ Seit zehn Jahren veranstaltet Marie Junler (35) von der Agentur Vildmark i Värmland die Holzfloßtrips: „In der ersten Saison kamen 200 Gäste, darunter 40 Deutsche.“ In der letzten Saison waren es schon 1700, darunter 500 Deutsche, die diesen unvergleichlichen Natururlaub für einen Tag oder eine ganze Woche buchten. Kommen Sie mit! Es ist ein herrlicher Sonnentag. In einer sanften Kurve des Klarälven (270 km lang), nahe dem Dorf Branäs (Mittelschweden), steht Marie bis zu den Hüften im tiefblauen Wasser. Mit fingerdicken grünen Seilen schnürt

sie Holzstämme zusammen. Laut schallen ihre Kommandos zu Johan und seiner Familie hinüber: „Einer hält den Stamm, der andere knotet – den Seemannsknoten, wie wir ihn vorhin an Land geübt haben.“ Wie lange man üben muss? Marie: „Eine Stunde, dann sitzt jeder Griff.“ Ohne einen Nagel werden 96 Stämme (3 m lang, 15 bis 20 cm dick) verzurrt – im Wasser, sonst wäre das Holz zu schwer. Mindestens zwei Erwachsene sind nötig, um ein Floß zu bauen – einer allein packt’s nicht.

Geschafft! Nach drei Stunden dümpelt Johans Urlaubsparadies (6 m x 3 m, 2 t schwer) am Ufer. Noch schnell das Sonnenzelt (3 m x 3 m) befestigen, darunter Vorratskasten, Frischwassertank, Chemie-Klo, Küchenausüstung, Zelt, Rettungsring, Schwimmwesten, Notruf-Telefonnummer (24 Stunden erreichbar) und das Paddel zum Steuern und Manövrieren verstauen – und ab geht’s.

9

Von 6 bis 15 Uhr arbeitet Marlitt Koop (18) im Hafen von Hamburg-Wilhelmsburg: Unkraut zupfen, Dreck wegfegen. Zur gleichen Zeit putzen Malte und Simeon (11) die Plattform auf dem Hamburger „Michel“, poliert Helena (15) Fenster im Hotel „Ambassador“, füttert Rike (18) Kühe auf einem Bauernhof in Hörup.

„Endlich mal ein Job, der einen Sinn hat“, sagen die fünf. Stellvertretend für 100.000 Jugendliche, die beim „Sozialen Tag 2003“ mitgemacht haben. Hut ab. Umwerfend, was die jungen Leute vom Verein „Schüler Helfen Leben“ (SHL, seit 1992) da auf die Beine gestellt haben. Der „Soziale Tag“ ist allein ihre Idee. Und die geht so: Mit Behörden, Prominenten und Firmen haben Schüler aus Schleswig-Holstein und Hamburg Ein-Tages-Verträge abgeschlossen. Und am 13. Juli für 6 bis 7 Euro Stundenlohn dort gearbeitet. Kein Cent vom Verdienst wird jetzt verfeiert. Jeder Euro geht in Jugend - Friedensprojekte auf dem Balkan. Die gigantische Endsumme: 2,1 Millionen Euro. 2,1 Millionen für eine Jugend-Zeitschrift und ein Jugendhaus im Kosovo. BILD der FRAU hat sich schon im Mai 2002 überzeugt, wie ernst es den SHL-Mitarbeitern ist: Wir haben ihr Jugendzentrum in Sarajevo (Bosnien-Herzegowina) besucht, wo sich Muslime, Kroaten und Serben treffen und nach vier Jahren Bürgerkrieg neu kennen lernen können. Die deutschen Schüler haben das Haus geplant, gebaut, finanziert – und leiten es heute. Und ihr Engagement lässt nicht nach. Lasse Wassermann (20): „Beim ersten ‚Sozialen Tag‘ 1998 waren 35.000 Schüler dabei. Jetzt 100.000. Und 2008 treten wir wieder an. Wenn dann noch mehr mitmachen ... Wir könnten weiterhelfen. Den Jugendlichen, denen es so viel schlechter geht als uns.“

10

Die Windjacken waren schon eingepackt, die Koffer geschlossen. Werner Schneegans (64) und Ingrid Maurer (52) aus Dortmund freuten sich auf ihre Flusskreuzfahrt mit der MS „Eurostar“ von Potsdam nach Prag (2500 Euro). Doch aus der Kreuzfahrt wurde eine Bustour. Schon am zweiten Reisetag wurde das Kreuzfahrtschiff an die Kette gelegt: „Im Hafen von Tangermünde mussten wir raus“, sagt Werner Schneegans. „Unser stolzes Kreuzfahrtschiff hatte zu wenig Wasser unter dem Kiel, konnte nicht weiterfahren!“ Per Bus ging es nach Prag. Busfahrer Werner Schneegans hatte lange für die Kreuzfahrt gespart, will jetzt seine Reisekosten zurückhaben. Simone Ortmann (35) von Hapag-Lloyd wehrt ab: „Der Abbruch der Reise war höhere Gewalt.“

6.	7.	8.	9.	10.
----	----	----	----	-----

Beispiel: Aufgabentyp 3

Sie sollen hier schnell lesen und Informationen zuordnen. Texte, z.B. Beschreibungen von verschiedenen Büchern, die Sie verschiedenen Personen zuordnen müssen, die jeweils aufgrund von Interessen oder Kenntnissen oder Geschmack ein bestimmtes dieser Bücher wählen würden.

Internetseiten für Literaturfreunde

Sie suchen für einige Bekannte eine passende Internetseite. Schreiben Sie den Buchstaben **(B-H)** für die passende Internetseite in das Kästchen rechts **(11-20)**. Jede Internetseite kann nur einmal gewählt werden. Es gibt nicht für jede Person eine geeignete Webseite. Gibt es für eine Person keine passende Internetseite, dann schreiben Sie

den Buchstaben **O**. Die ersten beiden Personen 01 und 02 sind Beispiele, das Beispiel 01 (Text A) kann nicht mehr gewählt werden.

Sie suchen eine Webseite für:

01	... eine Abiturientin, die zur Entspannung einen interessanten Roman lesen möchte.	A	01
02	... eine Freundin, die Reiseinformationen über Paris braucht.	O	02
11.	... eine Studentin, die Kontakt mit einer französischen Hochschule aufnehmen möchte.		11.
12.	... einen Studenten, der möglichst aktuelle Daten über einen französischen Autor sucht.		12.
13.	... eine Freundin, die einen wertvollen englischsprachigen Gedichtband aus dem Jahre 1920 kaufen möchte.		13.
14.	... den Mitarbeiter eines Verlags, der neue deutschsprachige Schriftsteller sucht.		14.
15.	... einen Französischlehrer, der alte französische Texte online lesen möchte.		15.
16.	... eine Studentin, die sich für die moderne italienische Lyrik interessiert.		16.
17.	... einen Germanistikstudenten, der seine selbst geschriebenen Gedichte veröffentlichen möchte.		17.
18.	... eine Studentin aus England, die sich für Literaturübersetzung interessiert.		18.
19.	... einen Studenten, der eine Seminararbeit über einen italienischen Schriftsteller des 18. Jahrhunderts schreibt.		19.
20.	... eine Studentin, die eine Textstelle aus einem US-amerikanischen Roman im Internet nachlesen möchte		20.

Internetseiten für Literaturfreunde

A	Wie findet man das richtige Buch für die Ferien? Bei www.querlesen.de gibt es eine Liste interessanter deutschsprachiger Bücher von bekannten und weniger bekannten modernen Autoren. Zu jedem Buch gibt es eine kurze Inhaltsangabe. Man kann auch z.B. Geschichten aus einem bestimmten Land oder Romane zu einem besonderen Thema suchen. Für jeden ist etwas dabei.
B	Das Literaturhaus Stuttgart möchte aktuelle Literatur bekannt machen. Es organisiert Lesungen mit bekannten und unbekanntem Autoren aus Deutschland, der Schweiz und Österreich. Außerdem gibt es dort Diskussionsveranstaltungen und Ausstellungen. Das aktuelle Programm steht auf der Internetseite des Literaturhauses. Dort gibt es auch Informationen zu den einzelnen Autoren. www.literaturhaus-stuttgart.de
C	Sie sind auf der Suche nach einem Buch, das im Buchhandel nicht mehr erhältlich ist? Dann schauen Sie doch im „Zentralen Verzeichnis Antiquarischer Bücher“ (ZVAB) nach. Dort finden Sie mehr als 900 Buchhändler, die alte Bücher verkaufen. Sie bieten über 4,1 Millionen Bücher an. Das billigste Buch kostet 2€, das teuerste 2.250€. Die Titel sind nach Namen des Autors und nach Preis sortiert. www.zvab.com
D	Sie suchen einen bestimmten Textausschnitt oder ein Zitat? Wenn Sie über einen Internetanschluss verfügen und Englisch beherrschen, dann ist die Seite „The Online Books Page“ empfehlenswert. Dort gibt es mehr als 14.000 englischsprachige elektronische Bücher. Hier kann man gezielt bestimmte Textausschnitte suchen und online lesen. www.online-books.library.upenn.edu
E	Für Romanistikstudierende ist die Webseite www.info-romanistik.de interessant. Dort gibt es ausführliche Informationen zum Thema „Romanistik im Internet“ und zur Romanistik an Universitäten in Frankreich. Hier findet man Adressen und Namen von DozentInnen an unterschiedlichen Universitäten. Außerdem enthält die Seite zahlreiche Links zu französischer und italienischer Fachliteratur.
F	Für (noch) unbekannt junge Autorinnen und Autoren gibt es jetzt eine sehr nützliche Webseite. Unter www.literature.de findet man Antworten zu so wichtigen Fragen wie: Welche Verlage kommen für mich in Frage? Welche Rechte hat ein Autor? Wie sieht ein Vertrag mit einem Verlag aus? Wo kann man an einem Literatur-Wettbewerb teilnehmen? Die Informationen sind übersichtlich angeordnet, kurz und knapp gehalten, Links führen weiter.

G	<i>www.auteurs.net</i> bietet täglich aktualisiert Informationen über die Literatur- und Kulturszene in Frankreich an. Interviews mit Autoren sind online lesbar, neue französischsprachige Bücher werden vorgestellt. Für Romanistikstudierende ist besonders die kommentierte Linksammlung zu klassischen und zeitgenössischen französischen Autoren empfehlenswert.
H	Wer Italienisch studiert, findet auf der Webseite www.fausser.it wichtige Informationen über alte italienische Literatur. Das Leben klassischer Autoren wird vorgestellt. Es gibt viele Informationen zur Literaturgeschichte. Man kann kurze Textausschnitte italienischer Klassiker online lesen. Erklärungen zu unbekanntem Wörtern erleichtern die Lektüre der älteren Texte.

Lösungen Modul A --- Leseverstehen

1.	C
2.	C
3.	C
4.	B
5.	A
6.	B
7.	E
8.	H
9.	D
10.	J
11.	E
12.	G
13.	C
14.	B
15.	O
16.	O
17.	F
18.	O
19.	H
20.	D